

Königliche Freire: u. Fürstentumburg: Privilegium befeh
li von augulogly dreyer in Fürstenthum Galbrosch u. groß
Künstlin de 23 Decembr. A. 1704.

247

Wir Friedrich von S. S. S. Esquaden, König in Preußen, Fürst
fürst zu Brandenburg, des heil. Röm. Reichs Erz Cäm,
worum und Fürst, souverainer Prinz von Oranien,
anion, zu Magdeburg, Clave, Jülich, Berge, Stettin,
Sommerau, der Casubian und Wandalen ains in
Dessau, zu Crossen Jurgog, Burggraff zu Nürnberg,
burg, Fürst zu Salzbach, Minden und Camin
graff zu Scharzollern, Kuppen, der March,
Koblenz Burg, Scharstein, Lingen, Mörck, Tüf-
van und Lapidam Margvis zu der Papher und
Wilsingau, Fürst zu Kabanstein, der Lande Län-
enburg und Tütoll, ains Brelay und Comda für
uns unsern Königl. und Fürstl. Lehen und
Nachkommen Könige in Francken, Fürstentum und
marggrafen zu Brandenburg, als Fürsten zu Salzbach,
Sach, Wroclunden und Behanmen fürmit, und in
draff dieser öffentlichen Calöpfung gegen inder
männiglich dem nach dem und Jann Cornford
Roburg, vor nicht abgerisfenen zwanz Jahren, al

No: 247.
7. Berechnete



XVII 247



247

berühmtesten vorstellung gessen, Wohler man den
Inns die Gnade des allerhöchsten in Kurfürstentum oder
Kurfürstentum Salzbach und der Grafschaft
Krain, sieben Thaler, an Gold, Silber, Kupfer,
Eisen, Zinn, und andern Metallen und Mineralien, auch
an Stein Kohlen, Steinen, und andern sich al-
berühmtesten erholten, ferner einige Gruben zu
unsern auch unsern Ländern bestan, auf dem und
demer Mitgebern den besten ordentlich auf zu setzen
und in dem würdigen Stande zu setzen, daher wir auf
demselben bezeugen worden, im untern 22. Novemb.

1702. einen Tergmann Dörm, über seinen Knochel be-
sagten Kurfürstentum und Grafschaft interim aller-
höchste zu erheben, und in seiner Kurfürstentum, das
Kurfürstentum in dem in besagten Mühlstein gemalten
Kurfürstentum, oder auch an andern Orten streck an der
gleichen Kurfürstentum oder Mineralien, auch, und fündig ge-
macht, oder entbloßt haben würde, auch das an al-
berühmtesten Kurfürstentum als die erste Kurfürstentum
und Kurfürstentum von uns nach Tergmanns art

nicht allein weiter orientlich behinzen, sondern
 auch als der Warben Director dabey bestellet wor
 den soll, und so demnach den 19. Februar: 1703.
 West in gewissen unsern fürstenthum Salzbach
 und grafschafft Rumpden an verschiedenen orten
 gänge entlocket, an andern geschaff, geschicht,
 mübeln und dail eingearbeiffen, dabey vnderlich
 im Jahr an 5. orten in mächtigen gängen reich
 haltige Silber, Kupffer, und Eisen Erz auch in
 und bey offener Erden Steindöhlen, auch dabey
 schön victriol, also ammen in unsern Lande
 bis her vor börgen gar selten gewesen. Desat drey
 das allerhöchsten Gnade unterhandt und offentlich
 mit haben will, und dabey allermunterthätigst an
 geschicket, das wir ihn als ersten hauptmann seiner
 Bergwerben, daimen leben und lebenlassen
 ununter and gnaden, auf eine gewisse anzahl
 funden mit ober und untermassen in
 stänckeln, langenden und liegenden gängen
 und fluyen, volkommene beziehung zu verbrin
 gen, demnach auch zu diesen nun auffzunehm.



Den großen Würden fürstlichen freyherrn von Burg,
manch Art und Gelegenheit zu cediren allernachst
gerne müßten, das wir schon nach, in ansehung
des unsrer Lande und sämlichen Untertanen da,
durch Zurechtfinden besondern Nutzen und Bestand nach
gungsammer der Sachen Ueberleg und Untersuchung, dieser
allemal in so weit glücklich anerkennen und zum groß-
ten Vergnügen durch die gnade Gottes anheimelnde
Lobgedichte in gütlichster Danksagung und flor zu
bringen, und zur allernachst besten Lobwürdigkeit
daimen hinunter gehalten Compendium, ihm für,
mit nicht anstehen, vielmehr anerkennen das
Compendium Lobung für ihn daimen loben und
Ehrennamen, uns nachkommen, samt seinen ab-
sociirten Mitgewerben, mit folgenden 17. fünf
Gründen nach gehöriger Darlegung, als in der
Graffschaft Rautheim 1. an dem Rautheim, 2.
am der Fingelbrunn 3. in der Felle Felle, 4. am
Krafftberg, 5. an der Lobber, 6. unter dem Ra,
Krafft am der Lode 7. am Stambulberge am

fürstenthum Salzwedel 8. In Lüneburg Kloster
 Lüneburg 9. In der Dismarck, 10. am Lüne-
 burg, 11. am Lüneburg, in vitriol und
 Stein des Lüneburg, 12. In Lüneburg in der
 Frau von Dismarck, 13. am Lüneburg,
 Lüneburg am Magdeburg Lüneburg. 14. In Lüneburg,
 Lüneburg 15. In Lüneburg Lüneburg am Lüne-
 burg, 16. In Lüneburg Lüneburg in der Lüneburg
 Lüneburg. 17. In Lüneburg Lüneburg, allenthalben
 und Lüneburg, Lüneburg und Lüneburg auf
 in Lüneburg Lüneburg und Lüneburg, samt ad
 Lüneburg Lüneburg Lüneburg und Lüneburg Lüneburg
 zum Lüneburg, nach Lüneburg ort und Lüne-
 burg, obige 17. Lüneburg Lüneburg Lüneburg und
 Lüneburg, Lüneburg und Lüneburg an Lüneburg Lüneburg
 nach Lüneburg, Lüneburg, Lüneburg, Lüneburg und
 Lüneburg, nach Lüneburg Lüneburg, Metall und Lüne-
 burg, als Gold, Silber, Kupfer, Lüneburg, Lüneburg,
 Lüneburg, und Lüneburg, Lüneburg, Lüneburg
 auf Lüneburg, Lüneburg und Lüneburg auf Lüneburg



und immer associirten Gattungen eignen Kosten
auf demselben Gruben Weite suchen, pflegen,
einflagen, Stolzen Weiben, Dichte fischen,
Käse und Stücken, niedersinken und gewöl-
ligen Stübele und Teil nach Bergmännlicher Ma-
nier einwerfen, die Folge und Was der allmä-
lige Gott auf Gnade beschauf, fassen, fesseln,
fesseln, fesseln, pflegen, künden, fesseln,
fesseln fesseln drehen, die Folge und Mineren
Wer er und die ab am besten immer können
und mögen zu fassen und fesseln Nutzen und
fesseln ohne männlichel Weiden und, ein-
griff oder Verhinderung zu gute machen mö-
gen, begünstigen auf Zugleich, da er in seinem
Maas alle von und Linn Gruben, Stein,
Kücher, dahlberge, Zingel fesseln, so Weis er
bleibe zu seinem Bergwerk und Linn fesseln
zu verschiedenen Wohnungen, Gebäuden

und fitten bewilligt, und dann König. Stein
brücken und Staliburgan unabhänglich ist,
sindan solten, sich darfelben König zugethan,
für den übrigen, sind ihm auf nachfolgendem,
in privilegia concessiones fürstlichen und
Erzherzogungen bewilligt und zu ge-
samten, als d. herzogtum Vir oberrhein
Fürst Mitter Fürst Carlstadt Stoburgan, das
er nicht allein andern gewarben ihm associi-
ren, nichtalms diese darumselben überlas-
sen, und gewarben, dass, seinen eigenen ge-
fallen nach, auf condition wo er will auf-
richten, sondern auf bewilligten Liebhabern,
wob und eigenhumblich mit dann Kraft und
gewaltigkeit, so gedauert Fürst Mitter
über Stoman, übergeben und verhandelt
und unter ihm den darob, ohne einige
niederer leben und successoren, oder andern

contradiction, Verhinderung und Eingriff unter Vor
precept ist oder Submissiv, welches auch geschehen
den müsste oder dünkens günstig vorzugehen möge,
alles nach Bergmanns Art und Gerechtigkeit, E. Da,
mit auch einleitende Bergleute das bei der
Bergbesatzung worden, so ist unser allernächste
Star und beständigster Wille, das der Haupt
Mittler und Berg Director, Haupt Bergmann Ho,
Berg, wie auch alle Ober und unter officieren
samt dann Bergfüttern und Land Warden
Lauten, welche bei dem Bergwerke in Wirt
licher Berg und Füttern Verbindung stehen, in
und aus Ländlich, so nicht gegenwärtig, oder
in dünklichen sich befinden worden, wie
groß auch deren Anzahl sich vermindern möge,
da, alle gottgefällige Bergwerke freigegeben,
unperturbirt gelassen, und nach Bergmanns
Kunst und Gerechtigkeit, als ein freiges Volk

inangeforderten feyn, von allen und in den
oneribus und aufgaben in specie fingeartierung
servies, contribution, hoch und vermögen
Stamm, Dispo, extraordinair onlagen, zin
sen, dienst gelder, dringel folgen, farrmanfor
gen, woffen und andere beyfchaffun
gen, die sie auf ihre feyn und Namen sa
ben, oder dünftig mit aufzunehm oder an
gelegt werden mößten, ad mag feyn in
Magdeburgischen, in fürstenthum Salbur
g, in Kainthainischen, die auf in Sa
rauburgischen rebier, oder wo der Landt
Mutter, Bergbediente und Bergleute fast
so lang als sie bey diesen Bergkuch
und Lütten arbeit sind, und nicht andere
grenzliche treiben, exent feyn und bleiben
ollen, in der daz selbst auf dinnstlich art

N. Excipit.
Zur allgemeynen
Landt Defen=
sion:



und unter diesem pretext missbraucht War,
da wir unsere interimis Verwaltung mit unsrer
besagt, besessen darvoran allen unsern Regimen-
ten und Obrigkeit, in specie aber unsern Eccle-
sianten, sich hinneig gesonnen zu stehen und
bey Vermittlung unserer höchsten Ungaria und
pferden Straffe, siergagen nicht zu handeln, son-
dern sie unserer Cognation in allen puncten
ungesindert, und ohne contradiction geruhen
zu lassen. 3. können und wollen wir uns gar
sen lassen, geben uns offenkundigen Taugel Tug-
träger, freyheit, das er im größern authorität
beyden Berg und Lütten Wohl zu haben, und selbst
Lest bester im Jaum zu haben am eigan Berg-
amt aufstehen und constituiren möge, bey dessen
aufseht und unterhaltung wir dann demselben
Bergönnen, und freye Markt lassen, das er
so viele Personen, als zu einem Wohlbestanden Berg-

amt erfordert werden, anzuweisen, anzuweisen,
und hien, auf die einmahl angenommen
Bergbediente, nach ihrem eigenen gefallen
und gutfinden, ob und wieder einzusetzen mögen,
indes das niemand wieder Gehalt und Ver-
pflichten auf das affecten und sonder gering-
sam erhabliche Ursachen angehen, bestraf-
et oder verjaget werde, allermassen die
irigenfalls auf anrufen des Hlagard Un-
ser künfftig Ober Berg Amt, oder wenn
wir noch hienmahl die Oberauffseht aller,
quädigt committiren werden, die Consa in
cognition nehmen, und Hlagarden Hailu justig
administriren soll, die Berg officier und Be-
diente werden ohne unser Wissen auf dem
Berg Werken salariret, und ohne auf indge-
samt von dem Hlagert Müßer in Hied und Hliust
genommen, und durch seine Bestallung con-
firmiret werden, wie Hieses indzuristen, über

lassen wir obgedachten Haupt Mithar allein. D.
Das Bergamt aber soll in allen Sachen und Ver-
fahren, so der Haupt Mithar und Bergwerks Di-
rector ihm vorbringt oder auf sonst Schlagbar
gemacht werden, in unsern hohen Namen die
von uns ihm verliehene Jurisdiction über die
Bergwerke und Bergleute von dann verbrucht
an nicht allein mit dictir- und executione
gult. sondern auch Leibes Straffe, nach Befinden
der Sachen usque ad satisfactionem incl. zu exer-
ciren freye Macht haben, die gult beyden Werken
von dem Berg Rister befristet, und sollen da-
von nöthige armen, Fruchtsaffe, Karren,
glücker und alle Bergwerkzeuge, davon Wittwen
und Kinder versorget und unterhalten werden,
die verbrucht aber, so die Verweisung des
Lebens nach sich ziehen, sollen nach geschickter
gründlicher unternehmung von dem Bergamte

immediate an unser Ober Bergamt gebracht
 und daselbst sonder allwegmächtigste Verordnung
 eingefohlet worden. Wir declariren auf hin,
 und das Bergamt für ein freyes judicium,
 immediate von uns dependiret, und unter die
 nur Anweisung, nach Obrigkeit, besat, darzu
 sollt und also, das alle bey dem Bergamte be-
 findliche Officierer, Jütten, und Bergleute,
 die sie Namen haben und conditioniret sein
 mögen, ob sie sonsten, son ratione immobili-
 um unter sichern Obrigkeit gehöret, und in
 actionibus pure realibus justificabel danner
 vor sich Person domestiquen unter ihnen
 andern als das Bergamt jurisdiction in qua,
 vis actione tam civili quam criminali et per-
 sonali, auf causis privilegiatis, sohn, auf
 von niemand anders citiret oder geurtheilt
 werden sollen, nach bürgstüblichem Zufall un-



farar interimis Berg ordonantz de Anno 1696. als
Wahls Weir circa hunc passum fuer insondant
appliciret saban Wollan. Dasenn sig anfang
sich andern über den ditz frung des Bergamts
zu besprechen, ruffmässige Ursache saban
selbe, solten dieselben ebenfalls an und und un
sere Ober Bergamt appellando immediate
sig zu verthigen gehalten seyn. 5. Janis an
der Gottes dienst unter demn Bergamten nach
Bergamts manier gehalten werden. mögen
so vergönnen Weir allernärdigst dem Landt
Mithar das er, so lange noch kein regulirtes
Ober Bergamt beständig, wegen exercirung
des Gottes dienst einen fürdiger and unsern fürst
sachm selbstand, Wehler dinsten Gottesdienst
mit abwarten können, und Wehler er dazu
capabel sindet, annehmen und vorsetzen mö
gen, nachgehent aber da durch des fürstern Gna

Bergwerk zuersehen, die Bergleute seiner
 mögen, anbauen und ob Bergsalt zu Berg-
 wärke gewinzen solte, dabey ein eigener Berg-
 wärker angestellet und gehalten werden
 müste, das er zwar das jus patronatus
 nicht aber die confirmation von unsern
 bey Bergarbeitern nehmen, Wohlged. Dan can-
 didatum nachgehend an unser hiesiges
 consistorium zur examination und introduc-
 tion remittiren müß, C. geben Wir dem
 Hauptmeister und Director die freyheit und
 Recht, das er die Berg und Silber werck-
 ten, auf Land Werck Leute die Wüchsel
 in Berg arbeit sehen, wie sie Namen haben,
 das jedige so zu seiner und seiner Nachfolger
 an Eisen, Zunder, in alle, allerhand victua-
 lien, als Holz, Eisen, und was zu dem das Berg-
 werck Nutzen erfordert wird, an ort und finden
 wo er das selbe am besten bekommen kan, durch

feinen benützlichen factoren auffaffen, und so weit
sich unser Land und Gebirge erstreckt, auch sie be-
glaubte pässe von dem Bergamta darüber auf
zu weisen haben, desfalls allen Zoll, Accise, Vin-
tolage, Waggeloh, und andere aufzulegen, wie
sie anmuthig seynen und gebührlig oder künfftig ge-
sunden werden möchten, bestrahlet seyn möge
indoch dass sie solchs und dergleichen Sachen zu
fern und der irigen Volkswirthschafft bedienlich,
mit Nutzen aber damit handeln, oder hand-
lungschafft zu unseren Städte und Unterthanen
wen Verkauf treiben, oder andern Handlung
darunter verpacken, laut des allergnädig. er-
höhlten Loth und Maß Spind, wie auch unserer
interims Bergordnung. 7. Wird auch ermittelten
Sachschafft und Directori überlassen und frag
gegeben, alle benöthigte Plätze zu Fuß und Fuß-
den werden, als Brand Signaly und andre

güthen Wasdar gefällen und dünste, das d'ubun
 stollen d'ornen d'upfhar und wasding Jänne
 Kraft, und Eisen, güthen, Koffschuppen Kost orfan
 Kost flöze d'umade und d'igler stätten wie
 auf d'aise Wolze im dar Dominus fundi aufba,
 nöthigten soll gegen billige bezahlung ab zu beson
 gehalten seyn soll, an allen orten, wo er ab d'inn,
 luf und möglich zu sein arachtet, auf sein eige
 ne Kosten zu bauen. 8. Der dar Jänpl Müffer
 und Director auf nöthig funden Würde, auf
 den orten, gärten, und Wiesen dar unter,
 hann wie auf auf geistliche frey stätten,
 d'loss güthen und d'arg. Wie solches d'weil
 in Unserer interimis d'argordnung de Anno
 1696. §. 3. als auf in allen amtern gebrauch
 lichen ordnungen enthalten ist zu seyn
 einzuführen, d'fäste zu funden, stollen oder
 was darinnen, was seyn zu fortsetzung des d'arg
 baus d'innfam, wriben, soll im niemand sein.



Dann sondern ein jeder allen vor sich zu diesen
nützlichen Werken sein, insofern solches sich, als vorhin,
die Dörfer zu seinem Gebrauch und zum Berg
Werk besaltan oder nicht, mit dem Dominofundi
der Billigkeit nach, und wie es bei Bergwerken,
gebräunlich verhalten. 9. Wollen wir den Na,
für den nach Bergwerk auf vor und besaltan,
als von der Mark Gold 2. Hfl. von der Mark Sil,
ber 1. Hfl. von den Euntner Kupfer 1. Hfl. von Euntner
Messing 1. Hfl. und von dem Weffel Eisenstein
1. Hfl. und kömmt und zugehört, das man das Gold und
Silber Feins über kurz oder lang den häufigen
currenten Feins übersteigen solte, die Lösung
hieron allein zu geben, zumal da das Gold und Sil,
ber nirgends anders weis, als in unserer Mün,
zu gelinfort werden muss und wir aber von
dem übrigen Metallen und Mineralien selbst
nicht bedürffen, oder verlangen, lassen wir
den Fürst Zofträger seine Maist, an dessen

und finden, wo er in am Häufigsten und der
 Gemeinlichst am Träglichen vorfinden
 kann, zu beschaffen, und wollen wir mit
 dem Kaiser Stauf der inzt specificirten Me-
 tallen allergnädigst zu schreiben. 10. Jahr
 nächst verfertigt der Haupt Mitter und Direc-
 tor Johann Caspar Hofburg allermühsamst
 nicht vor uns, auf in da von Datum 17. Janu-
 ar, aus dem Jahr 1700 bis zur andern
 da, auf da, in einem Winter in die Zubere-
 dungsarbeiten, was zu thun, und als dann von
 von Gott erwarteten von Sorgen und allem
 gemeinlich, wie auf nach vorflistung der ihm
 allergnädigst. concedirten zwei jährigen frey-
 zeit, von dato hat ihm allergnädigst. gegeben
 privileg: angehet den zusammen von allen und
 inden zu gut gemeinsten Metall und Mineral
 auf dem Hofen, so auf dem Berg Werck
 gewonnen wird, an Gold oder in natura nach

Dem Wir solches allernachdrücklichst gut finden, an
denjenigen, so als zusammengehalten werden
Wir, rüchsig abgeben zu lassen. II. in specie lassen
Wir unser vorerwähnten Fürst Fürstlicher Land
Landes der Stein Hofen in und außerhalb
Landes ohne Wir unser commercium der
Stein Hofen selber haben, und aller andern
debit hierzu verboten ist, oder noch fürnunft
aus ein oder andern Weistigen Land considera-
tionen und dinnur absicht Wir aus ihm und da,
von Mitgekauften zu finden verboten war,
den dinsten nicht allein son, sondern wollen
aus so bald das Werk einiger massen in
Stand, und an dizefar, Messing, Eisen, Glatte,
Stein Hofen, victrol, und was an Metallen son,
son gut zu machen, ein solches vorraß erfand,
den und zu beständigen erfolg anzeigt ist
da durch unser Fürstlichen Salbstadt, samt
vorerwähnten Graffschafft aus diesen Berg.

werck allein verfahren werden können, für
 vinn alle frembte fechtbaren Bergbauern Gült
 mittelst offener patents unthunlich verbiethen
 lassen, auch da von Bergbauern, so viel gewonnen,
 man werden dan, das auf unsern übrigen
 Ländern für and verfertigt werden mögen, für
 unthunlich die allernachlässigste Verfertigung sein, da
 mit aller and werthige Landel fürnmit geleget
 und eingegogen allein vinn beständige abwas
 ren seinon bey unsern Bergwerken etabliret
 werde, wie wir dan in diesen obigen and,
 fürnmit Gült von aller Accise, Zoll, Wege
 und Brücken geld, und in genere von allen
 imposten in unsern gesambten Landen, so
 weit und fern dem Landel und Verfertigung
 fürnmit gehen mag allernachlässigst befreyen.
 12. Damit auch dieses werck nicht so viel
 Last mehr befordert und die gewarthen
 aufgammert werden, so soll dan princi,



pat Lafsträger und dir. allemal das benöthigte
Holz in der Nähe an unsern Holzungen und För-
sten, und zwar Was zu Stollen und Erzstätten in
den Bergen verbraucht oder verbraucht wird, vor
solchem Preis, Was aber sonst zu Füttern, Zinsen
Lohnen, Löh und andern Werken und Gaben,
den außer dem Bergbenöthigt gegen einen bil-
ligen Preis abgefolgt, angestrichen, und so viel
möglich im voraus an sich gegangenen Werken
Was adeliche und löstbar Holzung aber betrifft
da wollen wir in Kraft dieses das dem Fürst
Lafsträger die Kosthürft hinaus zu Bergstätten
und andern Orten, vor andern gegen billigen Er-
zahlung überlassen werden mögen, das das es
denn Holzung zum rein gerichte, und das
Bergwerk Wagen unangoluden Holz
nicht ins Leben gerathen, oder gar liegen bli-
ben müßte, so soll so bald unser Fürstenthum

72

Salbstadt mit geringsamem Stainhofen
zu benützigten Gebrauches derselben sein wird
dasin Berge getragen werden damit alle
darin und an demselben Gemeynen daselben
Verstandenen Holz und Nahrung gesondt
und niemand für sich etwas zu Hofen, Frey-
han oder sonst an dem Holz abgeholget und
überlassen werden, auch soll unser Ober-
fürst Meisther fürstern und sämliche fürsten,
herrscher mit allem Fleiß dasin sehen und be-
sorgen wir ihnen in dray Dinget das an
demselben orten, wo off gedachter Landt Loth,
träger eingezogen auf Lütten, Jansen Lan-
den und dinsten anlagen wird das Landt
vor dem Berg und Lütten Landt spinnen und
ihnen den vorhandt vor allen andern Landt
damit aller dinsten befriedet und frucht-
gen das Mark desto besser fort gefahrt wer-



13
Dan möge¹³ Wir verstaten ihn furum das Kuff
fufbaige und fufortage über unsern eignen
Luffe faher und Winzen zu dem Dafften Wan
es ein Hoff und das Bergwerck thut an
dort zu machen Trüben, Stagen, fassen und
dazu über alle Wasser zum besten das Berg
werck anlegen, auf aller Strömen, flüssen
und Bächen Quellen und Wasser zubringen
an in und bei demselben Wasser Hüfte
und andere notwendige Werck an zu
thun, wie es in allen andern Bergwercken
vergonnet und zugelassen wird da unser
oder sonst immanis Interesse darunter bei
dan also so das das fängt Mühen unsern spe
cial fufführung darüber anzustellen. 14.
und damit mehr gedachter fängt Leubhaber in dem Berg
Lufft nicht gefindert und turbiert werden, und folglich
alles dasjenige was uns an unsern Haus und Trüben

13

te und davon Gebrauch an diesen Orten vor,
verworfen werden sollen können, so wollen wir
bei diesen erhalten respective Befugung, pri-
vilegio und Exemption in allen puncten und
clausulen so wohl dem Haupt Auftrager und
Director Hans Conrad Hübner dessen Erben und
Erbenmann samt seinen associirten Mitgarnen,
eben all auf alle andere Bergbediente und
Landweibel Leute so Bergarbeit machen, so
wohl so als Uindrige allamahl nachwühlich
sich zu maintainen und verhalten, und befeh-
len solchem nach so gnädig, als auf alles freyheit
allen und inden sohen und inderigen Obrheiten
so wohl civil als Militair Standel, wie auf dem
Accise dir. Coanten forst Coanten und allen
befehl haben im fürstenthum Salzbach und
obgenaher Graffschafft, das ein jeder seinen
ort über wühlich halten, und dem Haupt,

Müller samt seinen unter sich verbundenen Lehrenten
und Lehrenten so off die Hoff und das Bergwerk
besten erforscht, und sie requiriret werden assistiren
sollen, in specie befehlen wir Ihnen in demselbigen
commandirenden officium dem Bergamt allezeit
auf den ersten fall von der in unsern fürsten
Him hingenden Mangelhaft einige abzuholen zu laß,
son damit alle Widerspenstigkeiten unordnun-
gen und Minderungen alle zeitig gesteuert und der
Bergamt durch nicht geschadet werden möge Wir
wollen auf diesem ein freyes Bergwerk Wie
auf das nach Bergwerks ordnung laß und ge-
wehret gebühret in demnächstig beschuldigt
haben, mit dem anzugeben das alle die jährigen
so von Ihnen 17. grüben streck nehmen oder
mit anzubringen begeben wegen bey off banen
den Haupt Leutwäger und Director sich anmel-
den ihre Mithing schriftlich eingeben und die

14

Verleih und Bestätigung von dem Bergamte
mit bergvermähltem Bergamt Diabol und Berg
ordnungsgemäße Jagdarten haben sollen
15. Soll sich auf der Haupt Müsse, das Bergamt auf
alle Bergofficierer, Bergund füttern lichte Wein
auf Verweilung in Bergwerk, besonde arbeit lichte
da bis zu andersfertigung einer vollkommenen und
von uns allergnädigst. confirmirten Bergordnung
mitlerzeit nach unser interimis Bergordnung
Wein auf so viel als dinstlich nach demen Ständes
königl. Fürstl. Churf. auf Für und Fürstl.
Erantzsch. Lüneb. und andern gräf. Berg
ordnungen und gebrauchten verhalten. Dinstlich
verprochen wir über das alles hiemit in qua
dem da sich hiernächst befinden sollen das in
dieser Bestimmung und befohlung eines oder
andere nicht ausschalten so zu das Bergwerk
besten und aufnahmen nicht geringen Nutzen oder

einer Erklärung erforderliche, solches gestaltten sich
an und befinden nach, annoch hien zu setzen auf
bey erkennenden glücklichen zu des dieses Berg.
Wardt dem Haupt mit der auf ansetzen mit
unsern grüben zu befehlen und vor andern
hienmit zu begnadigen auf durch öffentl. Kundt
gleich wie hienmit geschicht solches publiciren
und indermännlich dem mannen zu lasten
alles getrennt und sonder gefährde das zu
unserer Ehren und versicherung haben wir
diese Befehlung und privilegium eigenständig
unterscriben und mit unsern königl. Qua-
den Siegel bekräftigt. So geschah und gege-
ben zu Lohau an der Sporn den 23. Decembr.

Anno 1702.

Frederich

graff von Warthenburg

Wor ihm gobleis.

2. De Metallorum Probatione.

Quoniam sicut dicitur in dicitur in dicitur.

Wozu man die Probe.

Wozu man die Probe, dicitur in dicitur in dicitur.

Wozu man die Probe, dicitur in dicitur in dicitur.

Wozu man die Probe, dicitur in dicitur in dicitur.

3. de Metallorum Separatione.

Proportio plumbi ut plurimum dicitur octupla auri variat in.



ih
er,
g
g
er
er
er





